

LIST LETTER

Ausgabe 11 | Juli 2023



Dieses Mal im List-Letter:

Bestenehrung Azubis und Lernenden

FLS in der hr-Hessenschau

Waffelverkauf zugunsten der Erdbebenopfer – ein Klassenprojekt der 10BFSa

Exkursion zum Kloster Höchst im Odenwald

**14.
Nov.
2023**



SAVE THE DATE

**TAG
DER
OFFENEN
TÜR**

Hauptschulabschluss

Mittlerer Abschluss

FOS-Abschluss

Ausbildung

ERFOLG BEGINNT HIER!

**FRIEDRICH-LIST-SCHULE
BERUFSSCHULZENTRUM NORD**

Alsfelder Str. 23 | 64289 Darmstadt



Erasmus+

FLS-DA.de

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit der letzten Ausgabe sind fünf Monate vergangen und das Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen, daher wird es Zeit für den nächsten LIST-Letter.

Es ist wieder viel passiert in, an und um unsere Schule herum.

Gestartet ist der **List-Letter** als Informationsbrief in der Sanierungssituation des Berufsschulzentrums Darmstadt-Nord und dem Auszug des größten Teils der LIST-Schule in die Hilpertstraße 31. Das war im Sommer 2018 – vor 5 Jahren. In einem Jahr können wir wohl im Berufsschulzentrum Nord wieder einziehen. Es wäre ein Segen und unglaubliche 6 Monate vor dem geplanten Sanierungsende. Aber, das Sanierungsende wird nicht das Ende des LIST-Letters sein. Er hat sich bewährt und ist etabliert.

Buzzard – unser digitales Medienkompetenzprojekt hat ein Jahr Erprobung hinter sich. Es hat sich bewährt. Die Kolleginnen und Kollegen und die Schülerinnen und Schüler haben viel gelernt, insbesondere wie wichtig seriöse Informationsquellen für die Meinungsbildung sind und dass es Freude machen kann, sich fundiert und auf Augenhöhe an Diskussionen beteiligen zu können. Die Medienkompetenzen unserer Lernenden zu stärken ist im Rahmen der Digitalisierung eine notwendige Aufgabe. Fundierte Meinungsbildung ist ein Grundelement gelebter Demokratie und erschwert dem extremistischen linken und rechten Spektrum die Arbeit. Gemeinsam mit dem Medienzentrum und der Schul-IT der Stadt Darmstadt versuchen wir die Finanzierung der App sicherzustellen.

Der aktuelle LIST-Letter wird wieder eine Aufstellung der „Besten“ eines jeden Abschlussjahrgangs enthalten. Ich wünsche allen Absolventinnen und Absolventen der dualen Ausbildung eine erfolgreiche Zukunft im Beruf und viel Freude im Leben. Allen denen, die einen Schulabschluss erworben haben, wünsche ich viel Erfolg im gewählten Ausbildungsberuf.

Ihnen allen wünsche ich einen erholsamen Sommerurlaub, egal, wo Sie diesen genießen dürfen und natürlich viel Freude mit dem LIST-Letter.

Herzliche Grüße



Norbert Leist
(Schulleiter)

Bestenehrung unserer Azubis und Lernenden

(erstellt von Diana Kielmann, Lehrkraft und Öffentlichkeitsbeauftragte)

Asya Basgül
Kauffrau im Einzelhandel
1,0

Laura Hentschke
Kauffrau für Groß- und
Außenhandelsmanagement
1,0

Daniel Hilgert
Verkäufer
1,0

Elisabeth Litt
Kauffrau für Büromanagement
1,0

Clara Metz
Kauffrau im Einzelhandel
1,0

Sophie Pippert
Verwaltungsfachangestellte
1,0

Lucas Bergmann
Verwaltungsfachangestellter
1,1

Melanie Krafczyk
Verwaltungsfachangestellte
1,1

Zita Adriana Lembeck
Kauffrau für IT-Systemmanagement
1,2

Ronja Trausch
Fachkraft für Lagerlogistik
1,2

Hannah Tybussek
Kauffrau für IT-Systemmanagement
1,2

Aya Alkhalil
Zweijährige Berufsfachschule –
Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
1,8

Kyra Dewald
Justizfachangestellte
1,3

Noëlle Ricarda Fabian
Verkäufer
1,3

Yassine Mirabet Hotti
Automobilkaufmann
1,4

Thierno Amadou Diallo
Fachlagerist
1,4

Chiara Heidler
BzB
1,4



Jodie Bakr
Zweijährige Berufsfachschule –
Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
1,9

Sumaya Yousofzei
Zweijährige Berufsfachschule –
Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
1,7

Derya Sinem
BzB
1,9

Jan Maurice Kühn
Fachkraft für Lagerlogistik
2,0

Lia Johanna Müller
Groß- und Außenhandelsmanagement
2,0



„Meet a Jew“: FLS in der hr-Hessenschau

Das Projekt „Meet a Jew“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, soll einen Beitrag zur Aufklärung und Verständigung leisten. Nicht nur Themen wie Antisemitismus oder die Shoah standen im Fokus, sondern auch der Alltag und das Familienleben jüdischer Menschen.



Wir, die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-List-Schule, hatten die Möglichkeit, Neala, eine junge Jura-Studentin, kennenzulernen und mit ihr zu sprechen. Sie sprach offen und ehrlich über ihre Erfahrungen mit Diskriminierung und Antisemitismus, aber auch über ihr Familienleben und ihre Beziehung zu ihrem Freund. Sie erklärte auch die Bedeutung der Kippa und die Kleidervorschriften für das Judentum.

Wir wurden bis zum Ende des Projekts vom Fernseherteam der hr-Hessenschau begleitet und sie berichteten darüber in den Nachrichten und auf Social-Media-Plattformen.

Insgesamt war das Projekt "Meet a Jew" ein voller Erfolg. Wir hatten die Möglichkeit, offene Fragen zu stellen und einen Einblick in den Alltag jüdischer Menschen zu bekommen. Es war ein lehrreicher und zugleich unterhaltsamer Tag, der hoffentlich zu einem besseren Verständnis und Respekt zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen beiträgt.

Unserer Meinung nach ist es wichtig, dass Projekte wie „Meet a Jew“ auch oft in Zukunft stattfinden und wir können es nur jedem empfehlen einen Einblick in die Welt von Neala zu erfahren. In Zeiten in denen die Themen Antisemitismus und Diskriminierung immer noch präsent sind, ist es notwendig das Menschen die Möglichkeit haben darüber zu reden und sich auszutauschen.

Waffelverkauf zugunsten der Erdbebenopfer - ein Klassenprojekt der 10BFSa

(geschrieben von Michaela Mahlstedt, Lehrkraft an der FLS)

Wer sich am 2. März 2023 der Außenstelle der FLS in der Hilpertstraße 31 näherte, konnte dem verführerischen Duft von frischen Waffeln nur schwer entkommen.

Ab 09:00 Uhr verteilte sich dieser im ganzen Gebäudetrakt und lockte bereits in der 1. Pause über 50



KundInnen an. Verantwortlich für den Waffelverkauf waren die SchülerInnen der Klasse 10BFSa, die im Politikunterricht den Wunsch entwickelten, nicht nur über das schreckliche Erdbeben in der Türkei zu sprechen, sondern aktiv zu helfen. Gesagt, getan: Im Unterricht der nächsten Woche wurde eifrig geplant: Wer bringt was mit, wer kauft ein, wer übernimmt welchen Dienst? Mit großem Engagement wurden Dienstpläne erstellt, Zutaten geschleppt und Werbeplakate entworfen. Ein **riesengroßes Dankeschön** geht in diesem Zusammenhang an **Lennart Reimann, Junglandwirt vom Karlshof in Roßdorf**. Er erklärte sich sofort und unbürokratisch bereit, seine Freilandeier für die Aktion

kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Am 2. März packten schließlich alle mit an: Ob in der Küche, beim Verkauf, der Kasse oder beim Putzen. Alle SchülerInnen der 10BFSa waren permanent zur Stelle. Auch bei den Lehrkräften sowie SchülerInnen aus anderen Klassen kam das Projekt sehr gut an. Nicht wenige haben ihre Wurzeln in der Türkei oder in Syrien und freuten sich sehr über die Anteilnahme, was sich auch in vielen großzügigen Spenden widerspiegelte. Insgesamt kamen gut 600,00 € zusammen, die durch eine Zusammenarbeit mit **Fraport** (auch hierbei übernahm eine Schülerin die Kontaktaufnahme) noch verdoppelt werden konnten. Alles in allem war es ein rundum gelungenes Projekt, auf das alle beteiligten SchülerInnen sehr stolz sein können. Eure Lehrerin ist es auch!

Exkursion zum Kloster **Höchst im Odenwald**

(geschrieben von Injaka McLeod, Benedikt Neidel, 11VW41)

Im Rahmen des Religionsunterrichts unternahmen wir, die Verwaltungsfachangestellten der Klasse 11VW41, am 01. März 2023 einen Ausflug in das Kloster Höchst im Odenwald. Dieser wurde von unserem Klassenkameraden Benedikt Neidel, der bei der Evangelischen Kirchenverwaltung in Darmstadt seine Ausbildung absolviert, vorgeschlagen und gemeinsam mit unserer Religionslehrerin Frau Hinkel organisiert.

Zu Beginn unserer Exkursion hielt Benedikt Neidel im Seminarraum eine Präsentation, in der er die Geschichte des Klosters vorstellte. Das Kloster wurde zwischen 1177 und 1244 gegründet und befand sich seitdem stets



hinsichtlich der Belegung in einem Auf und Ab. Es ist ein ehemaliges Filiationkloster der Augustinerinnen, jedoch verließ 1503 die einzig verbliebene Nonne das Kloster. 1511 wurde das Kloster von Benediktinerinnen übernommen, im Laufe der Reformation aber aufgelöst. Ab 1568 wurde das Kloster als evangelische Stiftung weitergeführt. In dieser Zeit wurde das Kloster erweitert. Seit 1952 bis heute befindet es sich im Besitz der Evangelischen Kirchen in Hessen und Nassau, welche es als Jugendbildungsstätte nutzt.

Nach der Präsentation besichtigten wir das Kloster. Hier übernahm Benedikt die Führung. Verschiedene Räume tragen einen wichtigen Namen aus der Kirchengeschichte. Er stellte uns die wichtigsten Personen vor und führte uns auch durch die angrenzende Klosterkirche. Frau Hinkel spielte uns ein Lied auf der Kirchenorgel vor.

Nach der Führung stärkten wir uns am Mittagstisch. Anschließend erarbeiteten wir in Gruppenarbeit unser eigenes Personenprofil. Hierbei ging es darum, wie wir unseren Gruppenpartner als Persönlichkeit einschätzen. Ist er eher der ruhige Typ oder vielleicht doch eher die Extrovertierte? Wichtig bei dieser Gruppenarbeit war es, mit niemandem aus der eigenen „Clique“ zu arbeiten, sondern mit einem/einer aus der Klasse, mit dem man eher weniger Kontakt hat. Dies diente dazu, einen besseren Einblick zubekommen, wie wir auf „Fremde“ wirken.

Im Anschluss an die Partnerübung machten wir einen Spaziergang in den nahegelegenen Wald. Der sogenannte „Vater-Unser-Weg“ hat insgesamt zwölf Stationen mit verschiedenen Skulpturen aus Holz, welche alle einen Vers des „Vaterunsers“ darstellen. Diese Skulpturen wurden von Berufsschülern gestaltet. Der Weg lädt zum Meditieren ein und ist wunderbar für Jung und Alt zu bewältigen.

Nach einem Mittagskaffee endete unser Besuch im Kloster Höchst.

Zum Abschluss lässt sich sagen, es war eine tolle Erfahrung und der Ausflug ist definitiv weiterzuempfehlen. Wir, die Klasse 11VW41, möchten uns noch herzlich bei unserem Sponsor, dem kirchlichen Schulam, bedanken.

Immer auf dem neusten Stand?

Sie möchten den „List-Letter“ nicht mehr erhalten? Auf unserer Homepage www.fls-da.de unter dem „Reiter“: „Unsere Schule: List-Letter“ können Sie sich abmelden.

Alternativ senden Sie uns eine E-Mail an **newsletter@fls-da.de**.

Impressum

Friedrich-List-Schule

Kaufmännische Berufs- und Berufsfachschulen Darmstadt

Alsfelder Straße 23

64289 Darmstadt

Nebenstelle:

Hilpertstraße 31

64295 Darmstadt

Tel: 06151-13489700

E-Mail: friedrich-list-schule@darmstadt.de

Web: www.fls-da.de

Redaktion: Diana Kielmann

Design: Malte Grüner

**Wir sind
online:
www.fls-da.de**